

Inga Oelrichs

# Skandalfaktoren

Analysen zu Darstellung und Strukturen  
medialer Skandalisierung auf Basis der  
Nachrichtenwertforschung

HERBERT VON HALEM VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inga Oelrichs

*Skandalfaktoren.*

*Analysen zu Darstellung und Strukturen medialer Skandalisierung auf Basis der Nachrichtenwertforschung*

Köln: Halem, 2017

Inga Oelrichs ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Deutschen Sporthochschule Köln tätig. Sie promovierte mit vorliegender Arbeit am Institut für Kommunikations- und Medienforschung der Deutschen Sporthochschule Köln. Der Geschäftsführende Leiter des Instituts, Professor Dr. Thomas Schierl, hat die Dissertation als Erstgutachter betreut. Zweitgutachter war Professor Dr. Hans Mathias Kepplinger. Den Vorsitz des Promotionsausschusses hatte Professor Dr. Wilhelm Bloch. Die mündliche Prüfung fand am 11. November 2016 statt.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2017 by Herbert von Halem Verlag, Köln

Print: ISBN 978-3-86962-292-7

E-Book (PDF): ISBN 978-3-86962-291-0

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>  
E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

SATZ: Herbert von Halem Verlag

LEKTORAT: Rabea Wolf

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

# Inhaltsverzeichnis

1.	PROBLEMSTELLUNG ZUR MEDIALEN DARSTELLUNG VON SKANDALEN	15
1.1	Relevanz der Studie für Skandal- und Nachrichtenwertforschung	18
1.2	Viergliedrige Struktur der vorliegenden Arbeit	19
2.	THEMATISCHE EINFÜHRUNG ZUM SKANDAL IN DER BERICHTERSTATTUNG	22
2.1	Begriffsbestimmung durch drei Skandalmerkmale	23
2.2	Rolle der Medien bei der Entwicklung eines Skandals	29
2.3	Bedeutung des Skandals für die Medien	37
2.3.1	<i>Mögliche Funktionen des Skandals für die Medien</i>	37
2.3.2	<i>Ökonomisierung und Skandalberichterstattung</i>	41
2.4	Gefahren häufiger Skandalberichterstattung	45
2.5	Zwischenfazit	47
3.	AKTEURSTHEORETISCHE RAHMUNG DES GATEKEEPING-PROZESSES	49
3.1	Akteure im Mittelpunkt des Gatekeepings	49
3.2	Medium als Akteur	52
3.3	Gatekeeping als rationales Handeln	53
3.4	Zwischenfazit	59

4.	LEISTUNG DER UND KRITIK AN DER NACHRICHTENWERTFORSCHUNG	61
4.1	Nachrichtenwerttheorie als Modell zur Beschreibung der Berichterstattung	62
4.1.1	<i>Einheitliches Analyseprinzip für Nachrichtenfaktoren in der Berichterstattung</i>	63
4.1.2	<i>Katalog der Nachrichtenfaktoren</i>	68
4.1.3	<i>Medien- und themenabhängige Unterschiede</i>	72
4.2	Gestaltende Rolle der Berichtersteller	74
4.3	Fehlender Erklärungsgehalt der Nachrichtenwerttheorie	79
4.4	Rationales Handeln als Erklärung für Nachrichtenwerte	82
4.5	Eingeschränkte Bedeutung der Nachrichtenfaktoren für das Gatekeeping	86
4.6	Zwischenfazit	90
5.	NACHRICHTENFAKTOREN UND IHRE NACHRICHTENWERTE IN DER SKANDALBERICHTERSTATTUNG	93
5.1	Merkmale der Skandalberichterstattung auf Basis inhaltsanalytischer Skandalforschung	94
5.1.1	<i>Katalog skandalspezifischer Nachrichtenfaktoren</i>	106
5.1.2	<i>Gestaltungsmerkmale der Skandalisierung</i>	108
5.1.3	<i>Studienübergreifende Befunde zu Merkmalen des Skandals</i>	111
5.2	Funktionen der Skandalberichterstattung und Nachrichtenwerte	112
5.3	Zwischenfazit	118

6.	ZUSAMMENFASSUNG UND FORSCHUNGSFRAGEN	120
6.1	Nachrichtenfaktoren im Gatekeeping und in der Berichterstattung	121
6.2	Fokus auf grundlegender Analyse	124
6.3	Forschungsfragen zu Inhalten, Motiven und deren Bezüge zueinander	127
7.	ANLAGE UND DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG	129
7.1	Untersuchungsdesign mit drei Teilstudien	129
7.2	Tageszeitungen und ihre Produzenten als Analyseobjekte	133
7.3	Erste Teilstudie: Fokusgruppe mit ausgewählten Zeitungsjournalisten	134
7.4	Zweite Teilstudie: Inhaltsanalytische Untersuchung typischer Vertreter des Zeitungsmarktes	136
7.5	Dritte Teilstudie: Quantifizierte Befragung von Experten	151
8.	NACHRICHTENFAKTOREN, MOTIVE UND ANNAHMEN ALS ERGEBNISSE DER GRUPPENDISKUSSION	156
8.1	Aussagen der Diskussionsteilnehmer	156
8.2	Fazit in Form von weiteren Variablen und ersten Annahmen	161

9.	MERKMALE UND STRUKTUREN DER SKANDALISIERUNG ALS BEFUNDE DER INHALTSANALYSE	165
9.1	Merkmale der Skandalberichterstattung	166
9.2	Strukturmerkmale der intensiven Skandalisierung	184
9.3	Bedeutung des Skandalfalls an sich	196
9.4	Medienspezifische Unterschiede	198
10.	MOTIVE UND FUNKTIONEN DER SKANDALBERICHTERSTATTUNG ALS BEFUNDE DER BEFRAGUNG	208
10.1	Bewertung der Motive für die Skandalberichterstattung	208
10.2	Motivcluster als Funktionen der Skandalberichterstattung	211
10.3	Medienspezifische Unterschiede	214
11.	DISKUSSION DER BEFUNDE	218
11.1	Beschreibung der Skandalberichterstattung und ihrer Struktur	219
11.2	Motive der Berichterstatter im Skandal	232
11.3	Erste Einschätzung zum Erklärungsansatz	237
11.4	Limitationen der Studie	239
12.	FAZIT ZUR LEISTUNG DER STUDIE	242
	LITERATUR	251
	ANHANG	265

## Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1	Viergliedrige Struktur der vorliegenden Arbeit	21
Abb. 2	Prozess der medialen Skandalisierung	30
Abb. 3	Sensationsträchtige Aufmacher zum Urteil gegen Uli Hoeneß	43
Abb. 4	Prozess des Gatekeepings	51
Abb. 5	Modell für das Gatekeeping nach dem Prinzip des rationalen Handelns	59
Abb. 6	Zwei-Komponenten-Modell der Nachrichtenwerttheorie nach Kepplinger	78
Abb. 7	Grundschema der analytisch-nomologischen Erklärung nach Esser	80
Abb. 8	Entwurf zur Erklärung von Strukturmerkmalen der Berichterstattung	84
Abb. 9	Nachrichtenfaktoren mit Nachrichtenwert beim rational handelnden Berichterstatter	85
Abb. 10	Modell für das Gatekeeping in der Skandalberichterstattung	122
Abb. 11	Untersuchungsdesign der vorliegenden Arbeit	132
Abb. 12	Hierarchisch angelegte Analyseebenen der vorliegenden Untersuchung	146
Abb. 13	Anzahl der Artikel in den 139 aufgegriffenen potenziellen Skandalfällen in der Grundgesamtheit	166
Abb. 14	Anzahl der Artikel in den 32 Skandalfällen der Stichprobe	168
Abb. 15	Verteilung von Umfang und Platzierung sowie der Intensität der Anprangerung in Artikeln der Skandalberichterstattung	170
Abb. 16	Durchschnittliche Ausprägung der allgemeinen Nachrichtenfaktoren	177

Abb. 17	Verteilung ausgewählter Variablen zum Normüberschreiter und zur Normüberschreitung	180
Abb. 18	Verteilung des Umfangs von Artikeln differenziert nach Medien	199
Abb. 19	Verteilung der Platzierung von Artikeln differenziert nach Medien	200
Abb. 20	Verteilung des Anprangerungsgrades von Artikeln differenziert nach Medien	201
Abb. 21	Anteil der Zustimmung zu den Motivitems	209
Abb. 22	Dendrogramm mit Ward-Verknüpfung zur Clusterung der Motive	211



## Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1	Annahmen der engen und weiten Version der Theorie rationalen Handelns	55
Tab. 2	Zentrale Studien der Nachrichtenwertforschung im Überblick	66
Tab. 3	Übersicht bisher in der Berichterstattung erhobener Nachrichtenfaktoren	69
Tab. 4	Übersicht vorwiegend quantitativer Inhaltsanalysen zur Skandalberichterstattung	95
Tab. 5	Übersicht skandalspezifischer Nachrichtenfaktoren	107
Tab. 6	Gestaltungsmerkmale zur Erfassung der Intensität der Anprangerung	110
Tab. 7	Nachrichtenfaktoren, denen Berichterstatter bei entsprechenden Motiven Bedeutung zuweisen müssten	116
Tab. 8	Art der Schichtung der Stichprobe auf Basis von Skandalfällen	140
Tab. 9	Erhobene Gestaltungsmerkmale in der Berichterstattung	141
Tab. 10	Allgemeine und <i>skandalspezifische</i> Nachrichtenfaktoren in der Erhebung	143
Tab. 11	Motivitems in der quantifizierten Expertenbefragung	153
Tab. 12	Ausführlichkeit, mit der die 771 Artikel in der Stichprobe das Geschehen im jeweiligen Skandalfall behandeln	169
Tab. 13	Auftreten der Merkmale anprangernder Berichterstattung	172
Tab. 14	Häufigkeit des Auftretens der Nachrichtenfaktoren in mindestens geringer und mindestens hoher Intensität	174
Tab. 15	Vorkommen skandalspezifischer Nachrichtenfaktoren mit binärer Ausprägung	183
Tab. 16	Ausprägung der skandalspezifischen Nachrichtenfaktoren, die auf einer Ordinalskala erhoben wurden	183

Tab. 17	Nachrichtenfaktoren, die Strukturmerkmale eines großen Artikelumfangs darstellen	185
Tab. 18	Nachrichtenfaktoren, die Strukturmerkmale prominent platzierter Artikel darstellen	188
Tab. 19	Nachrichtenfaktoren, die Strukturmerkmale von Artikeln mit hohem Anprangerungsgrad darstellen	190
Tab. 20	Nachrichtenfaktoren, die Strukturmerkmale intensiver Skandalisierung darstellen, im Überblick	192
Tab. 21	Korrelationen zwischen den beobachteten und vorhergesagten Werten zur Darstellung der Modellgüte	196
Tab. 22	Nullmodelle der Mehrebenenanalysen für den Artikelumfang, für die Platzierung und für den Anprangerungsgrad	197
Tab. 23	Rangfolge der Nachrichtenfaktoren, die Strukturmerkmale eines großen Artikelumfangs darstellen, differenziert nach Medien	202
Tab. 24	Rangfolge der Nachrichtenfaktoren, die Strukturmerkmale einer guten Platzierung darstellen, differenziert nach Medien	205
Tab. 25	Rangfolge der Nachrichtenfaktoren, die Strukturmerkmale eines hohen Anprangerungsgrades darstellen, differenziert nach Medien	206
Tab. 26	Zuordnung der Motivitems zu den dargestellten Clustern	212
Tab. 27	Durchschnittliche Bewertung der drei Motivcluster sowie ihre Korrelation untereinander	214
Tab. 28	Durchschnittliche Bewertung der drei Motivcluster differenziert nach Medienarten	217